



Niederschrift

über die 7. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lippstadt
am 08.02.2006

Sitzungsraum:	Stadthaus, E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr

Vorsitzende:		
1	Annette Bergschneider	FDP-Fraktion

Anwesend waren:		
2	Josef Franz	CDU-Fraktion
3	Werner Bresser	CDU-Fraktion
4	Heike Igel	CDU-Fraktion
5	Axel Bohnhorst	CDU-Fraktion
6	Hans Zaremba	SPD-Fraktion
7	Gabriele Oelze-Krähling	SPD-Fraktion
8	Antonius Matthias	SPD-Fraktion
9	Andrea Heymann	BG-Fraktion
10	Wilhelm Glarmin	Ordentliches Mitglied
11	Dorothee Großekathöfer	Ordentliches Mitglied
12	Heike Biekehöer-Wapelhorst	Ordentliches Mitglied
13	Beatrix Geisen	Ordentliches Mitglied
14	Andreas Knapp	Ordentliches Mitglied
15	Björn Langert	Ordentliches Mitglied
16	Manfred Schnieders	Beratendes Mitglied
17	Horst Regelman	Beratendes Mitglied
18	Frank Meiske	Beratendes Mitglied
19	Dr. Françoise Kubinski	Beratendes Mitglied
20	Christian Laws	Beratendes Mitglied
21	Gerhardus Koers	Beratendes Mitglied
22	Franz Ulrich Lücke	Beratendes Mitglied
23	Heinz Gesterkamp	Beratendes Mitglied

Seitens der Verwaltung:		
	Wolfgang Roßbach	FB Jugend und Soziales
	Helga Rolf	FD Soziale Dienste
	Klaus Rennkamp	FD Allgemeine Jugendhilfe
	Werner Kalthoff	FD Sonstige Soziale Leistungen
	Manfred Strieth	FD Interne Steuerung

Zu Beginn der Sitzung wurde von der Vorsitzenden, Frau Bergschneider, das beratende Mitglied des Jugendhilfeausschusses, Herr Franz Ulrich Lücke, entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung NRW verpflichtet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab die Ausschussvorsitzende einen Hinweis auf den vom Jugend- und Familienbüro erstellten "Ferienplaner" und sprach der Verwaltung ihren Dank für die in diesem Zusammenhang geleistete Arbeit aus.

Sodann eröffnete Frau Bergschneider die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Hilfen zur Erziehung gem. § 27 ff. Sozialgesetzbuch VIII (SGB) hier: Bericht über die Entwicklung von stationären Hilfen Vorlage Nr. 10/2006

Nach Bekanntgabe der Vorlage durch die Ausschussvorsitzende gab Frau Rolf auf Nachfragen der Herren Franz und Gesterkamp weitergehende Informationen zur Verweildauer der Kinder und Jugendlichen in der Heimerziehung, zu ihren Chancen auf eine Rückkehr in ihre Familien sowie zu den Gründen für eine wohnortnahe oder -ferne Unterbringung.

Darüber hinaus wurde verwaltungsseitig insbesondere darauf hingewiesen, dass sich zurzeit keine Kinder unter 10 Jahren in Heimen befinden, da für diese Personengruppe in aller Regel zunächst eine Vermittlung in Pflegefamilien in Betracht kommt.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

3. Informationen zu der voraussichtlichen Landesförderung der Jugendfreizeiteinrichtungen in Lippstadt (offene Kinder- und Jugendarbeit) im Jahr 2006 hier: Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 11. Januar 2006 Vorlage Nr. 2/2006

Nach Bekanntgabe der Vorlage und Hinweis auf die diesbezügliche Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 11. Januar 2006 gab Herr Roßbach bekannt, dass nach dem aktuellen Kenntnisstand innerhalb des im Jahr 2006 voraussichtlich 75,1 Millionen Euro (Fortschreibung auf dem Niveau des Jahres 2005) umfassenden Landesjugendplanes eine Umschichtung der Mittel innerhalb einzelner Positionen erfolgen werde. Danach sei u. a. eine Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendfreizeiteinrichtungen) beabsichtigt, wobei für diese Position Landesmittel in Höhe von insgesamt 25 Millionen Euro (Ansatz 2005: 22,5 Millionen Euro) zur Verfügung gestellt werden sollen. Unter der Voraussetzung, dass der Haushalt des Landes entsprechend verabschiedet werde, sei die Finanzierung der Jugendfreizeiteinrichtungen in Lippstadt weiterhin gesichert.

Herr Langert äußerte sich positiv gegenüber der angekündigten Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, wies aber auch auf die negativen Auswirkungen der im Gegensatz zur ursprünglichen Planung reduzierten Bereitstellung der Landesmittel für die Kinder- und Jugendförderung insgesamt hin. In diesem Zusammenhang informierte er auch über die beabsichtigte Volksinitiative der Aktion "Volksinitiative NRW 2006" gegen Kürzungen der Landesförderung bei Kindern, Jugendlichen und Familien.

In der weiteren Diskussion wurden verwaltungsseitig Nachfragen der Herren Gesterkamp und Zaremba zur zeitlichen Abwicklung der Mittelbereitstellung und Umverteilung innerhalb des Landesjugendplanes (Stärkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu Lasten der Projektarbeit) beantwortet.

4. Informationen zu der voraussichtlichen Landesförderung der Tageseinrichtungen für Kinder im Jahr 2006
hier: Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 11. Januar 2006
Vorlage Nr. 15/2006

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes fragte Herr Zaremba nach, inwieweit zwischenzeitlich über die aufgrund der entsprechenden Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 11. Januar 2006 im Rahmen dieser Vorlage erteilten Informationen hinaus weitere Erkenntnisse zu der voraussichtlichen Landesförderung der Tageseinrichtungen für Kinder im Jahr 2006 vorliegen.

Herr Roßbach berichtete, dass über die genannten Kürzungen im Bereich der Betriebskostenförderung sowie die evtl. Festlegung der Elternbeiträge durch die örtlichen Jugendhilfeträger hinaus weitergehende Informationen seitens der Verwaltung zurzeit nicht gegeben werden könnten. Des Weiteren sei eine Aussage über die möglichen Auswirkungen der finanziellen Kürzungen im Bereich der Stadt Lippstadt zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Gesterkamp bestätigte Herr Roßbach, dass im Fall einer künftigen Festlegung der Elternbeiträge durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe Abstimmungsgespräche mit den benachbarten öffentlichen Jugendhilfeträgern geführt werden müssten. Hierüber werde dann zur gegebenen Zeit berichtet. Herr Regelman regte an, in der weiteren Diskussion auch den schulpolitischen Bereich ins Auge zu fassen und ggf. eine gemeinsame Sitzung mit dem Schul- und Kulturausschuss durchzuführen. Die Ausschussvorsitzende bestätigte diese Anregung und wies auf die geplante gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schul- und Kulturausschusses hin (siehe Top 9. Verschiedenes).

5. Information des Fachbereiches Jugend und Soziales zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2006
Vorlage Nr. 383/2005

Die Ausschussvorsitzende, Frau Bergschneider, wies einleitend auf die Darstellung des Haushaltsplanentwurfes für den Fachbereich Jugend und Soziales hin.

Im Anschluss daran gab Herr Roßbach einen Überblick über die wesentlichen Grundzüge des Teilhaushaltes 2006 und stellte die voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen dar.

Danach beläuft sich das Ausgabevolumen des Fachbereiches Jugend und Soziales im Jahr 2006 ohne die Kosten für SGB II, XII und Wohngeld auf 23,5 Millionen Euro. Der geplante Zuschussbedarf liegt bei rd. 15 Millionen Euro und damit um 1,8 % über dem Budget des Vorjahres. Netto handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

Betreuung von Kindern im Alter bis 6 Jahren	10,6 Millionen Euro
Betreuung - Offene Ganztagsgrundschule	0,6 Millionen Euro
Hilfen zur Erziehung	4,7 Millionen Euro
Jugendarbeit	0,9 Millionen Euro
Unterhaltsvorschuss	1,9 Millionen Euro
Leistungen an Asylbewerber	1,2 Millionen Euro

Nach ergänzenden Ausführungen zur Erhöhung der Aufwendungen im UVG-Bereich wurden anhand der als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Folien die Schwerpunktthemen des Etats 2006 aufgezeigt.

Auf Nachfrage von Herrn Gesterkamp informierte Herr Strieth über die Möglichkeiten und Problemstellungen der besonderen Unterstützung für allein Erziehende im SGB II-Bereich.

Ansonsten nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

6. Tageseinrichtungen für Kinder in Lippstadt (Kindergärten und Kindertagesstätten)

hier: Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis 31.07.2009

Vorlage Nr. 11/2006

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch die Ausschussvorsitzende gab Herr Kalthoff einen detaillierten Überblick über den Inhalt des Berichtes zur Bedarfs- und Versorgungssituation für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis 31.07.2009 in der Stadt Lippstadt.

Danach sind derzeit 2.280 Plätze in insgesamt 35 Tageseinrichtungen (98 Gruppen) bei 10 Trägern eingerichtet. Die Betriebskosten für diese Einrichtungen belaufen sich auf rd. 11 Millionen Euro.

Anhand der Anlagen 4 bis 8 wurden weitere Informationen zur Versorgungssituation insgesamt, zu den Unterschieden in den einzelnen Einzugsbereichen sowie zu dem Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren und für Kinder über 6 Jahren gegeben.

Im Ergebnis stellte Herr Kalthoff fest, dass die Betreuungssituation der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und 6 bis 10 Jahren gut ist. Des Weiteren werde die Behebung des derzeit noch bestehenden Betreuungsdefizits für Kinder unter 3 Jahren mit dem Ausbauprogramm angestrebt. Im Übrigen seien das Nachfrageverhalten und die Angebotssituation weiterhin genauestens zu beobachten, um auf Veränderungen frühzeitig und angemessen reagieren zu können.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Herren Gesterkamp, Glarmin, Langert und Roßbach beteiligten, wurden die Einrichtung flexibler Öffnungszeiten in den Tageseinrichtungen, die integrative Betreuung von Kindern mit einer Behinde-

rung sowie die Problematik der Finanzierung der Tageseinrichtungen in konfessioneller Trägerschaft erörtert.

Im Anschluss daran fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

"Der Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation für **Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren** in den Tageseinrichtungen für Kinder in Lippstadt für den Zeitraum vom 01.08.2005 bis zum 31.07.2009 (Anlage) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Weiterhin nimmt der Ausschuss die als Anhang zum vorbezeichneten Bericht gemachten Ausführungen für die Altersgruppen der Kinder **unter 3 Jahren und über 6 Jahren** zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Bedarfsanpassungen auf der Grundlage des Berichtes zur Bedarfs- und Versorgungssituation durchzuführen und den Ausschuss hierüber zu unterrichten."

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten, Kindertagesstätten u. a.) zu "Familienzentren"**

- hier:**
- DRK-Kindertageseinrichtung "Blauland", Görresstr. und DRK-Kindertageseinrichtung Phantásien, Goerdelerstr.
 - Kath. Kindertageseinrichtung "Roncalli", Roncalliweg
 - Kath. Kindertageseinrichtung "St. Maria-Frieden", Lipperbruch
 - "Tandem" Integrierte Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe für Behinderte, Bad Waldliesborn

Vorlage Nr. 1/2006

(Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nahmen Frau Großekathöfer und Herr Glarmin im Zuhörerraum Platz).

Nach Bekanntgabe der Vorlage wurde auf Wunsch von Herrn Zaremba ergänzend über die geplante städtische Unterstützung der Kindergärten und Kindertagesstätten bei der Weiterentwicklung ihrer Einrichtungen zu Familienzentren informiert. Herr Zaremba beantragte in diesem Zusammenhang, Aussagen über die personelle Unterstützung durch die Verwaltung in die angekündigte Berichterstattung über den weiteren Verlauf des Projektes aufzunehmen.

Sodann beschloss der Ausschuss:

"Die Stadt Lippstadt begrüßt und unterstützt die Initiative der nachfolgenden Kindergärten/Kindertagesstätten, ihre Einrichtungen zu "Familienzentren" weiter zu entwickeln:

- DRK-Kindertageseinrichtung "Blauland", Görresstr. und DRK-Kindertageseinrichtung "Phantásien", Goerdelerstr. (gemeinsame Weiterentwicklung wegen der räumlichen Nähe)
- Kath. Kindertageseinrichtung "Roncalli", Roncalliweg
- Kath. Kindertageseinrichtung "St. Maria-Frieden", Lipperbruch

- "Tandem" Integrative Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe für Behinderte.

Die Stadt Lippstadt stellt sicher, dass die Erfahrungen der o. a. Pilotprojekte im Rahmen des Prozesses der Weiterentwicklung allen anderen Lippstädter Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wird dem Jugendhilfeausschuss über den Umfang der personellen Unterstützung der Verwaltung bei der Durchführung des Projektes berichtet."

(Einstimmig zugestimmt)

8. **Unterrichtung des Beirates über seniorenrelevante Themen aus den Fachausschüssen "Bauen und Verkehr" und "Planen und Umwelt"**
Vorlage Nr. 12/2006

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nahm der Ausschuss die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

9. **Verschiedenes**

Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schul- und Kultur-
ausschusses

Die Ausschussvorsitzende gab für eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Schul- und Kulturausschuss folgenden Termin bekannt:

4. April 2006.

Die ursprünglich für den 29. März 2006 geplante Sitzung des Jugendhilfeausschusses fällt aus.

Vorsitzende

Schriftführer